

W-Seminar

im Fach Religion

Lehrkraft: Sperl

Leitfach: Evangelische Religionslehre

Thema/Titel: Religiöse Motive in der Rock- und Popmusik

Zielsetzung des Seminars:

Religion ist ein grundlegender und natürlicher Bestandteil vieler Popsongs, deren Wurzeln in der religiösen Tradition der Spirituals und Gospels liegen. In den Songtexten und Video-Clips tauchen vielfältige religiöse Motive auf und die öffentliche Präsentation der Popmusik in Konzerten enthält kultisch-religiöse Züge.

Neben der Sensibilisierung für diese Phänomene beschäftigen wir uns schwerpunktmäßig mit den biblischen oder außerchristlichen religiösen Motiven, die in den Liedern auf unterschiedliche Art und Weise aufgegriffen werden. Z.B. war die Person Jesu in der Popmusik der 90er Jahre sehr beliebt. Je nach Thema und Interesse der Seminarteilnehmer werden die jeweiligen theologischen Hintergründe (z.B. Schuld, Gerechtigkeit) vertieft und diskutiert. Gegenstand ist schließlich auch immer die Auseinandersetzung mit den Zielen und Intentionen der Musiker.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Kirchenkritik in der Popmusik
2. Xavier Naidoo – ein moderner Prophet?
3. Alttestamentliche Theologie in der jamaikanischen Raggae-Musik
4. „God is a DJ“ – Die Technokultur als säkularisierte Religiosität in der Postmoderne
5. „Opium fürs Volk“ – Religionskritik bei den Toten Hosen
6. Madonna und ihre religiöse Symbolsprache
7. Judas, Jesus und Maria – Biblische Figuren in Lady Gagas Album „Born This Way“